

Weisenbach den 25.2. 1957

Am Sonntag den 25.2. fand im Gasthaus im Grünen -
Baum unsere diesjährige Generalversammlung
statt. Der Vorstand Josef Maier begrüßte die zu
50% erschienenen Naturfreunde. Nach einem Lied
folgten dann die Berichte des 1. Vorstandes, Schriftführer
des Jugendleiters und Kassier. Aus allen Berichten
konnte man noch einmal das im vorigen Jahr gearbeitete
ersehen. Danach schritt man dann zur Neuwahlen, die dann
vollgogene ergebnisse erzielt wurden.

1. Vorstand Maier Josef

2. Vorstand Mettmann Paul

Schriftführer Rudi Schauble

Jugendleiter Karl Knapp

Hausverwalter Ludwig Heist

Hauswarte Hermann Götz

Karl Heinz Mungenast

Kassier Adolf Stetan

Vereinsdiener Hörst Siegfried

Schmitt Arthur

Günther Hans Fritz

Beisitzer Grabmann Stetan, Neuber Hermann

Krieg Vallenzien, Ernst Gerstner

Wanderwart

Nach einem gemütlichen beisammensei verlosch die
Somstgut verlaufene Versammlung.

Sonntag den 4. 3. 51: Bezirkskonferenz in Rastatt.

Wozu die Weisenbacher Naturfreunde mit 9 Personen anwesend waren. Die im Zeichen von der Neuwahl der Bezirksleitung stand.

Am 7. 3. 51 Vereinsabend auf der Steinrück-Hütte

Da unser neu gewählter Jugendleiter Karl Knapp das Thema über die Entstehung der Roten-Lache erzählte, zu diesem Vereinsabend waren 34 Naturfreunde erschienen.

Der auf den 14. 3. 51 angesetzte Vereinsabend wurde von Karl Knapp abgesagt. Da der Schlüssel zu Hütte nicht vorhanden war. Anstatt er einen vorschickte um den Schlüssel zu holen schickte er die 19 anwesenden Naturfreunde wieder nach Hause.

Die Vorstandschaft hatte ihre Sitzung auf den 17. 3. 51 angesetzt. Da der Vorfall vom vergangenen Mittwoch zu einer schweren Debatte führte. Unser erst vor 3 Wochen neugewählter Jugendleiter Karl Knapp hat an Abend sein Amt niedergelegt. Nach langem Bitten von der ganzen Vorstandschaft, er solle sein^{en} Posten als Jugendleiter weiterführen, beschloß sich der Vorstand Maier ihn wegen nicht wesentlichen Gründen von der Sitzung sowie von der Vorstandschaft zu entlassen.

Am Mittwoch den 19. 3. 51 war unser nächster Vereinsabend auf der Steinrück-Hütte wozu sich wieder 40 treue Naturfreunde einfanden. Unser 2. Vorstand Mettmann Paul eröffnete in mit einem Lied, danach fand einen kleinen Bericht über die Insel Helgoland. ^{Stat.} Danach tritt man zu einer kleinen Wahl =

um den von der ganzen Vorstandschaft vorgeschlagene
Wanderfreund Gebhart-Paul zu unserem Jugend-
Leiter zu wählen. Von den 40 anwesenden wurde
er einstimmig gewählt. Und ihm das Vertrauen
gesch. en kt die Vereinsabenden treu u. schön zu gestalten.

Am Ostermontag trafen sich wieder 17 Naturfreunde, zu
einer Wanderung nach dem Scherrhof. Der Weg führte
uns über die Rote-Lache zum Scherrhof. Durch das Schnee-
stampten gab es wieder durstige Seelen. Nach einer großen
Schneeballschlacht und einem gemütlichem beisammensein
fuhr man mit einer guten Stimmung mit dem Omnibus
wieder zur Roten-Lache und von da aus zu Fuß nach Hause.

Der Vereinsabend am 28.3.51 fällt wegen dem auf den 31.3.51
angesetzte Familienaben im Gasthaus zum Hirsch aus.

Durch den Weisen sonntag mußte auch der Familienaben auf den
21.4. verlegt werden.

Der nächste Vereinsaben fand am Mittwoch den 3.4. wieder
auf der Steinrück-Hütte. Wozu sich wieder 35 Naturfreunde
eingefunden haben. Unser Jugendleiter gab einen Bericht über
das Verhalten auf den Naturfreundehäusern und bei den Wander-
ungen. Nach ein paar spielen fand auch dieser Hütten abend wie den
sein Ende.

Am Mittwoch den 11.4. war Liederaben auf der Steinrück-Hütte. Es
wurden alle alte und bekannte Naturfreunde Lieder gesungen
zu diesem Liederabend waren 31 Jungen u. 5 Mädchen
anwesend.

Mittwoch den 18.4. machten wir eine kleine Abendwanderung unter Führung von Mettmann Paul. Der Weg führte über den Schelkopf zum Rot und wieder zurück zur Steinrück-Hütte.

Am 25.4. fand kein Heimabend statt.

Samstag den 21.4. Familienabend ~~am~~ im Gasthaus zum Hirsch wozu sich 35 Naturfreunde einfanden. Der Abend verlief in einer ganz guten Stimmung. Man unterhielt sich mit schönen Liedern und wagte dazu auch ein kleines Zänzchen.

Monat Mai 1951

Am 1. Mai Wanderung nach Erbersbrunn, über Wegscheide, Schwarzenbach. Zu dieser Wanderung traten sich 15 Wandertreuer um 10 Uhr in Neudorf. Wandertührer Fritz für die gut ausgelegte Schaar über die genannten Wanderziele, um 6 Uhr führten dann wieder mit dem Zug (nach) von Raumünzach nach Hause.

Der auf den 2.5. angesetzte Heimabend wurde mit einer kleinen Abendwanderung verbunden. Zu dieser Wanderung trafen sich 16 Jungen um 7 Uhr in Neudorf, von da aus ging man über den Schelkopf zur Steinrück-Hütte, wo dann noch ein kurzer Heimabend abgehalten.

9. Mittwoch den 9.5. Liederabend auf der Steinrück-Hütte, wozu sich 18 Jungen und 3 Mädchen eingefunden haben.

Am 16.5. hielt unser Jugendleiter Gebhart Paul bei dem gut besuchten Heimabend einen Vortrag über die Regel über das Wandern. Hierzu waren 44 Jungen & Mädchen anwesend.

Mittwoch den 30. 5. Heimabend und besprechen über die am
26. 6. in Weisenbach stattfindenden Sommer-sonnenwende.
Die Vorstandsschiff beschloss die Sommer-sonnenwende mit einem
Sommer-nachtfest zu verbinden. Das uns dann auch von dem
Bezirksleiter Josef Lang Baden-Baden genehmigt wurde.

Die Vereinsabend am 6. 6. 30. 6. fielen wegen Heuernte aus.

26. 6. Bezirkssonnenwendefeier auf dem Wingerbuchel
und Sommer-nachtfest auf dem Schulhof und in der Festhalle
in Weisenbach. (Das) Die Sonnenwendefeier wurde durch den
Regen stark beeinträchtigt, aber trotzdem kamen die
Wendertreuer des ganzen Bezirks. Um 13. Uhr trafen sich
alle Jugendleiter und Obmänner zu einer besprechung in
unserm Stammlokal Grünen Baum. Durch den starken
Regen ging es dann erst gegen 21. 30 Uhr gemeinsam auf den
Wingerbuchel. Die Feueransprache hielt der Bezirksleiter
Josef Lang. und von der Ortsgruppe Stautenbaer wurden einige
Lieder von ihrer Wanderkappelle gespielt. Die vorgesehenen
Volkstänze von den verschiedenen Ortsgruppen konnten wegen den
immer noch stark anhaltendem Regen nicht durchgeführt werden.
Nach der Sonnenwendefeier ging was vor was hätte nicht passieren
dürfen. Denn die gesammte Bezirksleitung und Ortsgruppen
gingen nicht zu unserem Sommer-nachtfest, sondern folgten dem
Bezirks-Jugendleiter Willi Rheinsemidt in den Grünen Baum.
Willi Rheinsemidt der unser Sommer-nachtfest das ja ganz im
Sinne der Naturfreunde durchgeführt wurde, schon einige Wochen
vorher Sabotiert hat vermochte es auch an diesem abend

nicht zu unterlassen. Darauf ~~traten~~ beschloss sich die gesamte
Vorstandschefit in der Sitzung am 2.7. diesen Vorgang dem
Landesleiter Coblenz mitzuteilen.

Der Landesleiter Gen. Coblenz teilte uns dann mit, daß er die
Ortsgruppe Weisenbach und die Bezirksleitung zu einer Aussprache
zusammen wünsche.

Diese Besprechung fand dann am 1. 11. im Gasthaus zum Grünen
Baum statt. Von der Bezirksleitung erschien nur der Bezirks-
jugendleiter, der dann den Vorgang von dem Sommerfest
vor dem Landesleiter zurücknahm. Damit wurde dann der
Streit zwischen der Ortsgruppe Weisenbach und der Bezirks-
leitung begraben.

Mittwoch den 27.6. Unterhaltungsabend auf der Steinrück Hütte
wazu sich wieder 23 Jungen u. Mädchen einfanden. Auf
schönen Liedern und frohem Spiel verlief auch dieser Abend.

Montag Juli 1951.

11.7. Liederabend auf der Steinrück-Hütte. Unter dem
Motto „Mit sing und sang“ 12 Jungen und 3 Mädchen sangen
alte und neue Naturfreunde Lieder.

Mittwoch den 15.8. Familien Heimabend statt.

Sonntag den 26.8. Wand^{er}ung nach dem Kaltenbrunn über
Murg u. Rheintalblick, Hölzsee. Um 6.00 Uhr trafen sich 5 Jungen
und 3 Mädchen am Grünen Baum und wanderten unter
Führung von Neuber Hermann über die genannten Wander-
ziele.

Am 29.7. Heimabend auf der Steinrück Hütte. Es war
ein kleine beisammen sein mit 12 Personen wo jeder
von seinen Wandererlebnisse erzählte.

Im August fand nur einen Heimabend auf der Steinrück-Hütte statt. Denn durch die Überfüllung unseres Hauses war ~~es~~ es nicht möglich unsere wöchentliche Heimabendere durchzuführen.

September 1951.

12.9. Heimabend auf der Steinrück-Hütte. Nach einem Bericht des Jugendleiters von der Jugendleiterkonferenz in Mosbronn. Uterhilt man sich noch mit den 6 Wandertreuer aus der Platz die ihre Ferien auf der Steinrück-Hütte verbachten.

Die auf Sonntag den 23.9. Eingesetzte Wanderung auf die Badner-Höhe konnte wegen Regen nicht durchgeführt werden.

Am Mittwoch den 26.9. Vereinsabend auf der Steinrück-Hütte. Unser Wandertfreund Edmund Krieg verlas eine schöne Geschichte, unter dem Thema „Wild im Herbst“.

In der Vorstandssitzung am 25.9. wurde beschlossen unsere Heimabende nur noch alle 14 Tage durchzuführen bis zum 1. 12. Da ja die vergangenen Heimabende, wegen Feldarbeit schlecht besucht waren.

Oktober 1951.

Mittwoch den 10. 10. Abendwanderung. Um 8 Uhr trafen sich 15 Jungen und 4 Mädchen beim grünen Baum. Unter der Führung vom Mettmann Paul wanderte man über den Schelkopf zu den Reichentaler Felder um dort die Hirschbrunst abzuwarten.

Sonntag den 14. 10. Wanderung nach dem Gaggendauer Haus in Uhrnagold. Die Wanderung konnte auch wegen schlechter Witterung nicht durchgeführt werden.

Am Mittwoch den 24. 10. Vereinsabend auf der Steinrück-Hütte. Einen Vortrag über Naturschutzpflichten auf Fahrten hielt unser Wandertfreund **Edmund Krieg**.

November 1951

Mittwoch den 7. 11. Vereinsabend auf der Steinrück-Hütte. 16 Jungen und 4 Mädchen waren an diesem Abend anwesend.

Am Donnerstag, den 8. 11. fand in der Festhalle in Weisenbach ein Farblichtbilder-Vortrag von dem bekannten Bergsteiger Ludwig Steindauer München statt. Der Vortrag über Zermatt und seine Berge begeisterte alle anwesende Gäste. ~~Der~~ Durch Zitiervorträge und einigen Jodeler die von unseren Wandertreunden durchgeführt wurden, bot der Abend ein zufriedenstellendes Programm.

Am Mittwoch den 28. 11. hielt Karl Knapp einen Vortrag über Erste Hilfe auf der Steinrück-Hütte. Zu diesem Abend waren wieder 22 Jungen und 5 Mädchen anwesend.

Dezember 1951

Mittwoch den 5. 12. Heimabend auf der Steinrück-Hütte. An diesem Abend verlas unser Wandertfreund Erich Benschgen einen schönen Vortrag über Schnee.

und Lawienen. Zu diesem Aben erschienen

20 Wanderr Freunde.

Sonntag den 9. 12. Nikolausfeier im Gasthaus zum grünen Baum. Es war eine Feier die man schon lange nicht mehr so sah, es waren insgesamt 120 Mitglieder anwesend. Nach schönen Weihnachtsliedern die gemeinsam gesungen wurden erschien der Nikolaus, der auch in diesem Jahr wieder, so manches wusste. Besonders auf die Vorstanderschaft hatte er sein Auge gerichtet und auch sie und manch andere mit ein paar Hieben belohnt. Wie immer konnte auch in diesem Jahr wieder jedem Mitglied ein Päckchen verabreicht werden.

19. 12. Unterhaltungsabend auf der Steinrücken-Hütte. Dieses war der letzte Heimabend in diesem Jahr. der unter dem Motto stand die vergangenen Heimabende im alten Jahr.

Zu der Hausverwalterkonferenz in Offenburg konnten wir auch zwei Delegierte entsenden.

am 16. 12. 1951.

Januar 1952.